

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 52 (1910)

Heft: 2

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ernährung zukommt, und gibt deutliche Winke, deren Befolgung sehr nützlich und zeitgemäß ist.

Es bietet gleichzeitig für Tierärzte einen klaren Überblick über die Einrichtungen der Schlachthäuser in den verschiedenen Staaten Europas.

Die Arbeit soll gleichzeitig die Behörden anspornen, überall sorgfältig eingerichtete Schlachthöfe erstellen zu lassen, welche nicht blos Handelshäuser für den Fleischverkauf, sondern auch Stätten sein sollen, in welchen das Fleisch sorgfältig zubereitet und vor schädlichen Einwirkungen geschützt wird.

Sowohl die Arbeit, als auch die buchhändlerische Ausstattung verdienen volle Anerkennung. *Giovanoli.*

Personalien.

Ehrung. Der tierärztliche Verein von Elsass-Lothringen hat Hrn. Professor Dr. Hess in Bern zu seinem Ehrenmitgliede ernannt.

Totentafel. Am 3. Febr. verschied in Wigoltingen (Thurgau) nach kurzer Krankheit Bezirkstierarzt Jakob Brauchli in seinem 75. Altersjahr.

Seine Tüchtigkeit im Berufe, seine Leutseligkeit und Biederkeit hatten ihm das Vertrauen weiter Kreise zugezogen und erhalten. B. war lange Jahre in der eidg. Prüfungskommission für Tierärzte, und manch jüngerer Kollege erinnert sich noch freundlich des wohlwollenden Examiniators mit dem Darwinkopf. Der Wissenschaft blieb er zugetan und interessierte sich lebhaft für deren neueste Forschungen bis ins hohe Alter. Daneben blieb er doch ein praktischer Mann, mit originellen Ideen und Behandlungsarten. In tierärztlichen und landwirtschaftlichen Vereinen nahm er regen Anteil. Brillierten seine Voten auch nicht durch oratorische Ornamentik und theoretische Floskeln, so waren sie darum umso träfer und

praktischer. Die Gesellschaft schweiz. Tierärzte wählte ihn zu ihrem Präsidenten für die Amts dauer 1900/02. Dem aus einem arbeitsreichen Leben Geschiedenen gebührt ein freundliches und ehrendes Andenken von allen seinen Kollegen. Z.

Tierärztliche Fachprüfungen:

In Zürich absolvierten folgende Herren die eidgen. tierärztliche Fachprüfung mit Erfolg:

Baumann, Oskar, von Aarau.

Wegmann, Hermann, von Uster.

A n z e i g e.

P f e r d e a n t i s e r u m.

Wir machen aufmerksam, dass im Laboratorium des schweiz. Gesundheitsamtes seit einiger Zeit Pferdeantiserum hergestellt wird, das zum Nachweis von Pferdefleisch in Wurstwaren mittelst der serodiagnostischen Methode dient. Da das Serum hochwertig ist, so gelingt es, damit noch 10% Pferdefleisch in einer Mischung mit andern Fleischarten sicher nachzuweisen. Für die Ansführung des Versuches wird dem Serum eine leicht verständliche Anleitung beigelegt.

Das Serum wird an Amtsstellen bis auf Weiteres gratis und an Private gegen eine Entschädigung von 2 Fr. per Fläschchen à 1 gr. abgegeben.